

„Alte Dorfschule“ – vom Leerstand zum multiplen Haus

Neue Ansätze zur Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

Im November 2014 ist in Ummendorf, Verbandsgemeinde Obere Aller im Landkreis Börde, das Gemeinschaftsprojekt „Konzeptentwicklung zur Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“ mit Unterstützung aus der Demografierichtlinie Sachsen-Anhalt DEMOGRAFIE – WANDEL GESTALTEN gestartet. Das Pilotprojekt „Multiple Häuser für Sachsen-Anhalt“ ist hier Bestandteil eines offenen Konzepts für gemeinschaftliches, altersgerechtes Wohnen und Leben im Dorf.

Was ist ein multiples Haus?

Das multiple Haus ist der zentrale Ort für Dienstleistung und Nachbarschaft. Leerstehende Gebäude wie z. B. ehemalige Gemeindehäuser, Schulen und Bahnhöfe werden durch wechselnde Nutzungen wiederbelebt. Das multiple Haus ist modern und zeitgemäß, da es innovative Ideen wie das „Sharing“ oder das „Coworking“ adaptiert und sich Dienstleister und sonstige Nutzer über Grundmiete und Nutzungsgebühren das Haus teilen.

„Multipel“ bedeutet „mehrfach“ – multipel nutzen heißt demnach vielfältig nutzen. Im multiplen Haus können die Nutzungen täglich wechseln: Am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt die Friseurin und am Freitag werden Lebensmittel verkauft. Abends und am Wochenende können Kaffeeklatsch, Skat- und Tanzabende sowie Internetkurse durchgeführt werden.

Netzwerk Daseinsvorsorge

In einem ersten beispielgebenden Modellprojekt wurden fünf Dörfer am Stettiner Haff vom Büro rb architekten bei der Aktivierung multipler Häuser und der Umsetzung eines ersten regionalen „Netzwerks Daseinsvorsorge“ begleitet und dieser Prozess entsprechend dokumentiert. Alle fünf Häuser wurden 2014 eröffnet. Weitere Regionen haben Bedarf an multiplen Häusern angemeldet, sodass sich inzwischen ein überregionales Netzwerk entwickelt hat.



Das multiple Haus als neue Dorfmitte: Blick auf die Burg in Ummendorf.

Gemeinschaftsprojekt in Ummendorf

Bereits in einem der Dörfer am Stettiner Haff wurde die Kombination multiples Haus mit altersgerechten, barrierearmen und betreubaren Wohnungen angedacht. Die daraus resultierenden Synergieeffekte sollen nun auch in Ummendorf zum Tragen kommen. Auf erste Alarmsignale einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung reagierte Bürgermeister Reinhard Falke mit einem zukunftsweisenden, ganzheitlichen Konzept, um die Lebensqualität für alle Altersgruppen der Dorfgemeinschaft zu verbessern und den Ältesten im Dorf einen Lebensabend in ihrem Heimatort zu ermöglichen.

Im Januar fand unter breiter Beteiligung der Dorfbewohner ein erster Workshop zur Bedarfsermittlung in Ummendorf statt, bei dem mögliche Nutzungen für ein multiples Haus diskutiert wurden. Im nächsten Schritt wird ausgewertet, welches Gebäude im Dorf sich für die Nutzung als multiples Haus am besten eignet.

Auch die Stadt Sangerhausen mit ihren zahlreichen umliegenden Dörfern begeben sich den Veränderungen des demo-

grafischen Wandels aktiv. Nach ersten Ortsterminen lud Oberbürgermeister Ralf Poschmann im März 2015 ebenfalls zu einem Bedarfsworkshop ein.

Quelle:
rb architekten Leipzig



Das Multiple Haus. Die neue Dorfmitte.

KONTAKTDATEN

rb architekten Leipzig
Tel.: 0341 - 4928236

E-Mail: info@rbarchitekten-le.de
www.multiples-haus.de